



**Die RZ auf 1**

**Videobeweis**

Die Fifa strebt an, den Videobeweis in allen Fußball-Ligen einzuführen. In den Profi-Ligen wird teils bei Tatsachenscheidungen, die keine klare Fehlentscheidung sind, eingegriffen. So sollte es nicht laufen. Bei anderen Szenen gehen klare Fehlentscheidungen ungeprüft durch oder der Schiedsrichter lässt sich eine Entscheidung vom Videoassistenten diktieren, ohne es sich selbst anzuschauen. Wenn das bei den Profis schon nicht klappt, wird das bei Amateuren ein Desaster. *bbo*

**Die Frage**

**Kuchen**



**Ewald Dirksen, 68, aus Westrhaderfeln** auf die RZ-Frage: »Gibt es traditionell sonntags bei Ihnen Kuchen?«

»Nicht immer. Ich muss auch auf meine Gesundheit achten als Diabetiker. Das heißt aber nicht, dass ich grundsätzlich darauf verzichte. Und für ein Stück Marmorkuchen von meiner Mama Herta lasse ich Prinzipien außer acht. Sie ist die Backfrau in unserer Familie und ihr Kuchen schmeckt immer unglaublich lecker.«

**Der Tagestipp**

**Kompost**

Stehen im Herbst nach Pflanzenjauche und Stroh als Mulchmaterial und Mist zur Verfügung, lohnt es sich, davon Spezialkomposte anzufertigen, die vielfältig im Garten zu verwenden sind. Mistkompost ergibt einen nährstoffreichen Dünger für Gemüsebeete und Zierpflanzen. Verwendet werden können alle Mistarten, einzeln für sich oder gemischt. Abwechselnd schichtet man eine Lage Erde und eine Lage Mist aufeinander.

**Der Kontakt**

Rheiderland-Zeitung  
Risiusstraße 6 - 10  
26826 Weener  
04951/ 930 0

www.rheiderland.de

**RZ-Redaktion:** 930 117  
Fax + Email 930 120  
redaktion@rheiderland.de

**RZ-Anzeigen:** 930 253  
Fax + Email 930 150  
anzeigen@rheiderland.de

**RZ-Leserservice:** 930 125  
(nach Geschäftsschluss 930 0)  
vertrieb@rheiderland.de



**Wenn Brücken-Projekte ins »Stocken« geraten**



**Not macht erfinderisch** - dachte sich auch RZ-Karikaturist Thomas Trey. Seine Idee: Da die kleinen Brückenprojekte in Weener und Jemgum weiter einer Umsetzung harren, könnten Anlieger vielleicht mit dem bewährten Pulsstock die jeweils anderen Ufer erreichen. Und so präsentiert sich unser RZ-Maskottchen hier als verkaufstüchtiger Stockhändler. Für die Friesenbrücke müsste wohl eine XXXL-Variante herhalten... Mittlerweile steht auch der Name für den kauzigen und cleveren Kapenträger fest: Joke Lücht soll der Karikaturen-Mann heißen. Nach einem Aufruf in der RZ konnte Olaf Wienberg aus Weener die Redaktion mit seinem Vorschlag überzeugen. Seine Begründung: »Joke kommt von Johannes, was wiederum von Jahwe kommt und gütig beziehungsweise gnädig bedeutet. Des weiteren ist Joke ein im Rheiderland sehr verbreiteter Vorname. Lücht ist das (Rheiderländer)plattdeutsche Wort für Laterne, Leuchte.« Diese Doppeldeutigkeit in dem Namen Joke Lücht gefiel uns sehr gut. Dass »Joke« auch für das englische Wort für »Witz« steht, erschien dem RZ-Team zusätzlich sehr bezeichnend. Olaf Wienberg bekommt einen »Original Trey« als Präsent, natürlich vom Zeichner persönlich signiert. *RZ-Karikatur: Thomas Trey*

## 16 Testzentren im Kreisgebiet

### Corona-Schnelltests: Landkreis liegen 40 Anträge vor

Derzeit wird im Landkreis Leer ein Netz von Zentren für Corona-Schnelltests in Pflegeheimen und Krankenhäusern aufgebaut. »Aktuell sind 16 von 40 gestellten Anträgen bewilligt«, so Annika Smit, Pressesprecherin des Landkreises Leer.

Von Michael Hoegen

**WEENER/LEER.** Solange das Gesundheitsamt keine Feststellung getroffen hat, dürfen die antragstellenden Einrichtungen nur bis zu 30 Tage nach dem Antrag in eigener Verantwortung Tests beschaffen und auch nutzen. »Hierauf wurden beziehungsweise werden die Einrichtungen vom Gesundheitsamt aktuell auch noch einmal hingewiesen«, so Landkreis-Sprecherin Annika Smit. Die aktuelle Corona-Testverordnung des Bundesgesundheitsministeriums sieht vor, dass Testungen von Besuchern in Pflegeheimen und Krankenhäusern abgerechnet werden könnten. »Die Einrichtungen haben den Gesundheitsämtern dafür ein entsprechendes Testkonzept vorzulegen.« Das zuständige Gesundheitsamt lege dann fest, welche Anzahl an Testungen von den Einrichtungen beschafft



1000 Corona-Testkits hat das Altenzentrum Rheiderland in Weener bestellt, gestern wurden zehn Mitarbeiterinnen im Umgang mit diesen Testkits geschult. *Foto: Hoegen*

und wie viele Corona-Schnelltests vorgenommen werden könnten. Dem Gesundheitsamt müsse auch mitgeteilt werden, wer die Testungen vornehme. »Es muss sich hierbei um geschultes Personal handeln, um letztlich ein mögliches Infektionsrisiko durch falsch genommene Abstriche zu vermeiden«, so Annika Smit. Sie ergänzte zu den Anträgen, die in Arbeit

sind: »Diese Nachweise fehlen zunächst, wurden nun aber größtenteils nachgereicht. Der Minimierung des Infektionsrisikos steht hier ein wenig mehr Bürokratie entgegen, den die Kreisverwaltung aber als gerechtfertigt ansieht.«

Das Altenzentrum Rheiderland in Weener hat einen Antrag, als Testzentrum anerkannt zu werden, laut Kreisverwaltung am 29. Oktober gestellt. Bisher sei dieser Antrag noch nicht genehmigt. Wie Andreas Cramer, Geschäftsführer des Altenzentrums, auf Nachfrage mitteilte, hat das Altenzentrum am Donnerstag 1000 bestellte Test-Kits erhalten. Gestern gab es eine Mitarbeiter-Schulung zu diesem Thema. »Wenn es eine zusätzliche Sicherheit gibt, wollen wir testen«, so Cramer. Die Schulung der Mitarbeiter sei dabei eine Voraussetzung für die Genehmigung des Antrags auf Anerkennung als Testzentrum.



**Die aktuellen Zahlen**

**Landkreis Leer:** Der Landkreis Leer meldete gestern 30 neue bestätigte Corona-Fälle, damit steigt die Gesamtzahl der Fälle auf 781. Der Sieben-Tage-Inzidenzwert der Neu-Infektionen steigt auf 61,5, am Donnerstag hatte er noch bei 56,8 gelegen. Aktuell infiziert sind 148 Menschen, das sind 14 mehr als am Donnerstag. 621 Erkrankte gelten als genesen, das sind 16 mehr als am Donnerstag. Zwölf Erkrankte sind verstorben. In Quarantäne befinden sich 658 Menschen, das sind 27 mehr als Donnerstag. **Rheiderland:** In Weener gibt es derzeit elf aktive Fällen, fünf weniger als am Vortag (insgesamt 61). In Bunde sind es drei akute Infektionen, zwei weniger als gestern (insgesamt 19). in Jemgum bleibt es bei zwei Fällen (insgesamt 13). **Landkreis Aurich:** Die Zahl der akuten Corona-Infektionen im Landkreis Aurich ist gestern im Vergleich zu Donnerstag um 13 auf jetzt 173 gesunken. Der Inzidenzwert beträgt aktuell 67,5. Insgesamt gab es bislang 902 positive Nachweise von Covid-19 im Kreisgebiet (plus 15 im Tagesvergleich). 14 Menschen sind im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion verstorben, 715 gelten inzwischen als genesen. 1015 Menschen befinden sich aktuell in häuslicher Quarantäne, 4228 Menschen wurden bislang aus der Quarantäne entlassen. **Stadt Emden:** Der Sieben-Tages-Inzidenzwert lag laut NLGA gestern bei 70,1, am Donnerstag war er mit 90,2 erheblich höher. Bis Redaktionsschluss hat die Emdener Stadtverwaltung keine aktuellen Zahlen übermittelt. **Landkreis Wittmund:** Seit Donnerstag sind 14 neue positive Fälle hinzugekommen. Damit gibt es im Kreisgebiet 243 bestätigte Fälle. Sechs weitere Erkrankte sind genesen, sodass es derzeit im Kreisgebiet 43 aktive Fälle gibt. Insgesamt genesen sind 193 Erkrankte, drei die Erkrankte starben an der Infektion. In Quarantäne befinden sich derzeit 284 Menschen. Die aktuelle Inzidenz beträgt laut dem Landesgesundheitsamt 49,2 Fälle in den vergangenen sieben Tagen pro 100.000 Einwohner. **RZ-Newsicker** unter [www.rheiderland.de/themen/corona](http://www.rheiderland.de/themen/corona).

## Fünfeinhalb Jahre Haft

### 21-jähriger Emdener überfiel Tankstellen

**mari AURICH/EMDEN.** Für drei Raubüberfälle auf die Score-Tankstelle in Emden verurteilte das Landgericht Aurich gestern einen inzwischen 21-jährigen Emdener zu einer Gesamt-Jugendstrafe von fünfeneinhalb Jahren. Der Angeklagte nahm das Urteil gleich nach der Verkündung an. Im Juli verhandelte das Gericht bereits wegen eines Überfalls auf die Emdener Tankstelle, den der Angeklagte im Januar dieses Jahres begangen hatte. Auf das Strafmaß von vier Jahren wurden nun für zwei weitere Überfälle aus dem vergangenen Jahr eineinhalb Jahre drauf gepackt. Der Angeklagte hatte die beiden Taten im Jahr 2019 erstmals zugegeben. Er hatte immer verummumt den Verkaufsräum betreten und unter Vorhalt einer Schreckschusswaffe die Tageseinnahmen gefordert. Die Beute verwendete er größtenteils zur Finanzierung seiner Drogensucht, so seine Einlassung vor Gericht.

**Platt gesagt**

»De Humor is dat Könen, in' t Leven mit Tegenwind to seilen.«

**Unbekannt:** »Humor ist die Fähigkeit, im Leben mit Gegenwind zu segeln.«

Auf Platt übersetzt von Evert Druivenga, Weener.

## Aldi mit 1200 Quadratmetern Fläche

### Neuer Markt an der Neuen Feldstraße öffnete gestern seine Türen

hoer **WEENER.** Der neue Aldi-Markt an der Neuen Feldstraße in Weener hat gestern seine Türen das erste Mal geöffnet, er bietet eine um rund 200 Quadratmeter größere Verkaufsfläche als der alte Markt und präsentiert sich in einer neuen Gestaltung. Um die Kunden kümmern sich Filialleiter Dimitri Salewski und sein 13-köpfiges Team. »Wir haben zwei Mitarbeiter dazu bekommen wegen der größeren Verkaufsfläche«, so Salewski gestern im Gespräch mit der RZ. Jetzt stehen insgesamt 1200 Quadratmeter an Verkaufsfläche zur Verfügung,



**Begrüßten die Kunden** gestern im neu eröffneten Aldi-Markt (von links): Sandra Zepp, Jaqueline Smid, Kathrin Hanneken, Anja Löning und Filialleiter Dimitri Salewski. *Foto: Hoegen*

vorher waren es knapp 1000. Möglicherweise, so Salewski, werde noch weiteres Personal eingestellt. Einen riesengroßen Ansturm auf den Markt gab es

zumindest eine Stunde nach Eröffnung des neuen Marktes um 8 Uhr morgens noch nicht. »Es war zufriedenstellend«, so Dimitri Salewski. Im Markt habe es an diesem Tag »viele Angebote zu besonderen Preisen« gegeben. Während der Aldi-Markt zum angekündigten Termin im November eröffnet hat, gleicht der Komplex des künftigen Edeka-Marktes links neben dem Marktneubau immer noch einer riesigen Baustelle.

Bis Mitte April 2021 will Edeka hier an der Neuen Feldstraße seinen neuen Markt eröffnen.

**Das Rheiderland**  
Neue Beiträge zur Heimatgeschichte anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Heimatvereins Reiderland

Ab sofort erhältlich  
H. Risius KG | 26826 Weener  
Risiusstraße 6 - 10 | Telefon 04951 / 930 - 0  
und im **Heimatmuseum Weener** | Neue Straße 26  
Öffnungszeiten: Montags - Freitags 9.00 - 12.00 Uhr

€ 25,00